

Bookmark

Drucken

30.05.2013

VON CHRISTIAN RÖDER

Region Dillenburg

Schunkeln mit den "Spatzen"

KONZERT Volksmusik-Stars spielen zum 50. Geburtstag der Erdbacher Schützen

Breitscheid-Erdbach. Fulminanter Auftakt zum 50. Geburtstag des Erbacher Schützenvereins: Die "Kastelruther Spatzen" haben am Mittwochabend in dem Breitscheider Ortsteil gespielt. 1500 Fans feierten mit den Volksmusik-Stars.



Waren aus Südtirol angereist, ...

Bevor allerdings die ersten Schunkellieder im Dreivierteltakt angestimmt wurden, stand zunächst die feierliche Eröffnung des Festwochenendes mit Überlänge an. Sechs Tage lang wollen die Schützen feiern. Der personelle Aufwand sei nur zu stemmen, wenn der gesamte Breit-

scheider Ortsteil an einem Strang ziehe, sagte SV-Vorsitzender Heiko Thielmann: "Und das tut er. Danke, an alle, die uns helfen." In Erdbach herrsche eine Lebensqualität, die nicht mit Worten zu beschreiben sei.

Mit zwei kräftigen Hammerschlägen auf das bereitstehende Bierfässchen gab der hessische Finanzminister Thomas Schäfer, der zugleich Schirmherr der Festwoche ist, den Startschuss für die runde Geburtstagsfeier. Kurz bevor die "Kastelruther Spatzen" die Bühne enterten, überreichten



Gaben mit dem Bieranstich den ...

Thielmann und Gemeindevertreter Thomas Bechtum, der Bürgermeister Roland Lay vertrat, der Südtiroler Formation einen Gutschein für einen Besuch der "Erdbacher Dolomiten" - des "Herbstlabyrinths".

Anzeige



Gemeinsam mit dem ...

Dann, pünktlich um 20 Uhr, war es soweit: Die sieben Musiker eröffneten

ihr rund zweieinhalbstündiges Programm mit "Leben und leben lassen". Was klingt, wie der Titelsong eines James-Bond-Films war eine Ode an das gemeinsame Miteinander, an die Toleranz gegenüber Fremden sowie einer der neuen Songs der Volksmusiker. Und bereits zu dieser frühen Stunde wurde deutlich, dass die aus ganz Deutschland angereisten Fans diesen Abend unvergesslich machen wollten.

"Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit euch, meine Freunde", sagte Sänger Norbert Rier: "Und natürlich ist heute alles live gesungen und gespielt." Die Tour zum 30-jährigen Bestehen der "Spatzen" ist somit gleichzeitig auch eine Abrechnung mit jenen, die dem Septett vorwerfen, auf den Festzeltbühnen Playback zu spielen.



Jubiläum Erdbacher Schützenverein

[Fotostrecke ansehen](#)

In Erdbach zumindest war dann auch wirklich nichts Playback. Die Bläserfraktion um Valentin Silbernagl und Walter Mauroner intonierte Lieder wie "Spiel mir ein Lied aus der Heimat" auf Saxophon, Klarinette und Trompete, während Gitarrist Kurt Dasser, Bassist Karl Heufler und Keyboarder Albin Gross dem (Dreiviertel-)Takt von Schlagzeuger Rüdiger Hemmelmann folgten. Über allem thronte freilich die von Fans geliebte Stimme von Norbert Rier.

Nach zweieinhalb Stunden erklingt der letzte Takt im Festzelt

Mit Ansagen hielten sich die "Kastelruther Spatzen" vornehm zurück, zeigten aber dennoch Publikumsnähe. Da überreichten die angereisten Fanclubs Blumen und Präsente und plötzlich waren die besungenen "Weißen Rosen" auch in Riers Händen.

Gerade diese Fan-Nähe und Sympathie zeichnen die Volksmusik-Stars für Andreas Simon aus. Der Rollstuhlfahrer war eigens aus Siegen zu dem Konzert angereist. "Seit Anfang der 1990er Jahre habe ich die ‚Spatzen‘ mindestens 60 Mal gesehen", erzählte er begeistert. "Wenn ich nicht alle zwei Monate auf einem Konzert von ihnen bin, bekomme ich Entzugerscheinungen." Besonders berührt werde er von den Texten. "Toll ist auch, dass die Jungs trotz ihrer enormen Popularität auf dem Boden geblieben sind", sagte er.

Die "Kastelruther Spatzen" spielten sich derweil durch ein schier endloses Medley ihrer größten Hits: "Atlantis der Berge", "Jedes Abendrot ist ein Gebet", "Das neue Spatzenlied", "Eine weiße Rose" - kein Song, den die Fans hören wollten, blieb ungespielt. Als dann noch "Sierra Madre" erklang, war es endgültig aus mit den Sitzplätzen: Vor der Bühne tummelten sich die Fans zu Hunderten und sangen lauthals mit. Die hinteren Ränge tanzten auf den Bänken und Tischen.

Das Geheimnis der "Stimmungsmaschine ‚Kastelruther Spatzen‘" bestand in Erdbach aus einer nahezu perfekten Mischung der verschiedenen Schunkel-Genres. Wo zunächst mit "Der alte Franz" ein gemütlicher, nachdenklicher und leicht melancholischer Walzer gespielt wurde, folgte zugleich eine fetzige Polka, die die Fans dann wieder auf die Tanzfläche und die Kirmesbänke lockte.

Pünktlich nach zweieinhalb Stunden erklang dann auch der letzte Takt aus dem gar nicht so fernen Südtirol. Die 1500 Fans hatten bekommen, was sie wollten: Eine gehörige Portion Volksmusik von ihren Lieblingen.

Link zum Thema



Dokumenten Information

Copyright © mittelhessen.de 2013

Dokument erstellt am 30.05.2013 um 17:45:00 Uhr

Letzte Änderung am 31.05.2013 um 15:01:39 Uhr

Mehr zum Thema

"Ich bin ein Dorfkind" (31.05.2013)

[zurück](#)

[weitere Meldungen](#)

[Drucken](#)

 **Kommentare (0)**

[schreiben](#)

[Login](#)

Beschreibung*

Ihr Kommentar wird nach einer kurzen Prüfung durch unsere Redaktion veröffentlicht.

[Abschicken](#)

Mehr aus **Region Dillenburg**

Und ab auf die Schaukel

Dillenburg-Frohnhausen. Da freuten sich die Jungen und Mädchen: Die neuen Außenanlagen von Kindertagesstätte und -krippe in Frohnhausen sind fertig und lassen keine Wünsche übrig.



Plötzlich Schwindel und gelähmt

Lastwagen kippt um: Fahrer schwer verletzt

Gartenhütte abgebrannt

Ein Sonntag für die rote Frucht